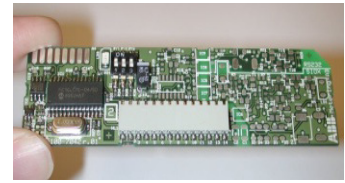


Optionskarte für Rechenwerk F4

Analoger Ausgang 4-20 mA

(140-01N-0006-10051/FCAU)



Wichtige Hinweise. Bitte unbedingt lesen:

- Optionskarte grundsätzlich erst vor Ort installieren. Eine Versorgungsspannung von 230VAC muss dabei unbedingt gewährleistet sein.
- Schalterstellungen dürfen nur im Spannungslosen Zustand verändert werden.
- Sollen am Rechenwerk mehrere Optionskarten installiert werden so muss der Installationsvorgang für jede Optionskarte unbedingt **einzel**n und **nacheinander** durchgeführt werden.
- Vor der Installation einen geerdeten Widerstand anfassen (elektrostatische Aufladung vermeiden). Optionskarte nur an den Rändern anfassen.

Stecker für Strom-Versorgung

Punkt „Save Data“

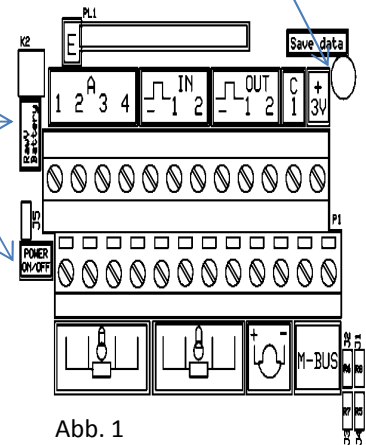


Abb. 1

Installation:

Voraussetzungen:

- Netzversorgtes Rechenwerk (230VAC)
- Passives Analogsignal erfordert externe Stromversorgung (s. techn. Daten und Abb. 2).

1. Datensicherung ausführen. Am Rechenwerk Kurzschluss am Punkt „Save Data“ durchführen (s. Abb. 1).
2. Am Rechenwerk Kontaktgeberkabel des Volumenmessteils abklemmen.
3. Spannung abklemmen. Rechenwerk **komplett** spannungslos machen (Batterie **und** 230VAC abklemmen, s. Abb. 1).
4. Optionskarte auf vorzugsweise auf **Steckplatz B** stecken.
5. Schalterstellungen auf der Optionskarte überprüfen und ggf. korrigieren (s. Tabelle 1)
6. Stromversorgung am Rechenwerk wieder anschließen.
7. Auf der Karte beginnt nun eine LED zu blinken. Ist die Installation erfolgreich geht die LED nach ca. 30-40 Sekunden aus.
8. Kontaktgeberkabel wieder anschließen.
9. Signalkabel für analoges Ausgangssignal gemäß Tabelle 2 am Rechenwerk anschließen. Dabei den Anschluss der externen Stromversorgung (s. Abb. 2) berücksichtigen.



Ergänzende Informationen:

Auf der Rückseite der Optionskarte befindet sich ein Klebeschild auf dem die Parametrierung vermerkt ist.

Technische Daten

Signal: 4 – 20 mA passiv

Externe Stromversorgung:

Spannung: 24 VDC +/- 8V
Strom: min. 50 mA

Optionskarte für Rechenwerk F4

Analoger Ausgang 4-20 mA (FCAU)

(Fortsetzung)

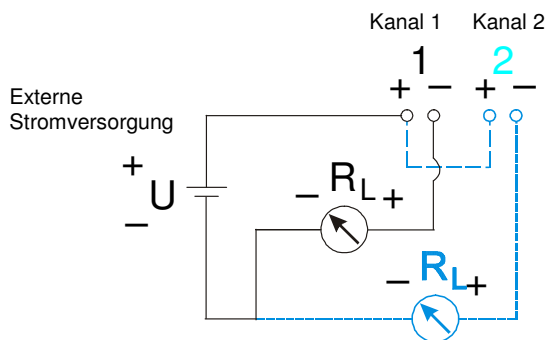
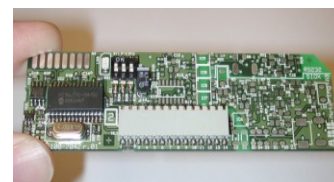


Abb.2. Schaltbild.

Anschluss der analogen Ausgangssignale für Kanal 1 + 2 mit der Einbindung der externen Stromversorgung.

Steckplatz	Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3
A	ON		
B		ON	
E	ON		ON
Service	ON	ON	ON

Tabelle 1. Stellungen der DIP-Schalter für die einzelnen Steckplätze.

Hinweis: Schalterstellungen dürfen nur im Spannungslosen Zustand verändert werden.

Signal	entspricht	Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3
4 mA	0 %			
8 mA	25 %	ON	ON	
12 mA	50 %			ON
16 mA	75 %		ON	ON
20 mA	100 %	ON	ON	ON

Tabelle 3. Schalterstellungen für Testsignale. Zu Testzwecken kann ein festes Ausgangssignal erzeugt werden.

Hinweis: Schalterstellungen dürfen nur im Spannungslosen Zustand verändert werden.

Analogkarte für	Kanal	Signal (+) (Klemme)	Signal (-) (Klemme)
Steckplatz A	1	A1	A2
	2	A3	A4
Steckplatz B	1	B3	B4
	2	B1	B2
Steckplatz E	1	E3	E4
	2	E1	E2

Tabelle 2. Anschlussbelegung.

Hinweis: Auf der Rückseite der Optionskarte ist auf einem Klebeetikett die Zuordnung der Kanäle zu den Messgrößen beschrieben (z. B. Kanal 1 = Leistung und Kanal Durchfluss)

Beispiel für Steckplatz B:
Signal für Leistung auf Klemme B3 und B4
Signal für Durchfluss auf Klemme B1 und B2

Stand: 12.2016

Technische Änderungen sind vorbehalten.

ICM Technologies GmbH

ICM Technologies GmbH
Willhoop 7, DE-22453 Hamburg
Tel.: +49-(0)40 – 608761990, Fax.: +49-(0)40 – 6087619999,
Email: info@icm-t.de